

Schulinterner Lehrplan für Gesellschaftslehre

Jahrgang:	Themen:
5	- Eine neue Schule, ein neues Fach -Die Welt der Griechen -Leben in der Gemeinde -Kinderwelten -Lebensstoff Wasser – vom frühen Ägypten zum heutigen Deutschland
6	- Medienrevolution – damals und heute - Rom – Ein Weltreich -Städtisches Leben in der Antike und heute -Miteinander leben
7	- Städte und Handel im Mittelalter - Neue Welten – Neue Horizonte - Wetter und Klima - Kräfte der Natur - Religionen und Kulturen begegnen sich
8	-Die Welt der Medien -Wandel der Industriegesellschaft / Wirtschaft und Arbeit -Leben im Rechtsstaat -Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg -Französische Revolution -Imperialismus / Erster Weltkrieg
9	-Weimarer Republik -Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg -Die Welt nach 1945 -Deutschland: besetzt, geteilt, vereint -Demokratie aktiv mitgestalten
10	-In Vielfalt geeint – Die Europäische Union -Internationale Konflikte

	-Globalisierung – Gewinner und Verlierer -Umgang mit Rohstoffen -Wirtschaft und Konsum
--	---

Fach: Gesellschaftslehre	Jahrgang: 5	Stand: 10/2024
---------------------------------	--------------------	-----------------------

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
7 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1
	UV 1) Eine neue Schule, ein neues Fach	Herrschaft, Partizipation und Demokratie
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• (Woher wir wissen, was früher war – Einführung in ein neues Fach) • Formen politischer Beteiligung in Schule unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK 1) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 8) • beurteilen fremdes und eigenes Handeln unter Berücksichtigung fachspezifischer Kontexte, Kategorien und Kriterien sowie möglicher Handlungsspielräume (UK 1)	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervvertretung, indem sie sich mit dem Aufbau und Nutzen der SV auseinandersetzen	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule, indem sie selbst eine Klassensprecherwahl durchführen

	• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung, indem sie sich mit der Klassensprecherwahl auseinandersetzen • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfelds historischen und archäologischen Arbeitens, indem sie sich mit den Grundzügen des Faches auseinandersetzen (z.B. durch das Erstellen eines eigenen Zeitstrahls)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Schule, indem sie eigene Klassenregeln aufstellen und diskutieren.
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen, indem sie eine Wandzeitung gestalten (MK 1) • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus, indem sie verschiedene Texte (z.B. „Ein neues Fach“) fragengeleitet analysieren (MK 2)	Die Schülerinnen und Schüler • vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten, indem sie gemeinsam Klassenregeln aushandeln (HK 4)

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler • führen zielgerichtet und unter Anleitung eine Internetrecherche durch
Lernprodukt/Leistungserwartung
/
Inklusion und Differenzierung
• Neigungsdifferenzierung durch thematisch differenzierte Gruppenarbeiten • Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe • Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen

- Im Umfang differenziertes Material
- Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen
- Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch)
- Informationsentnahme:
 - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks)
 - Mind Map (Vorstrukturierung anbieten)
 - Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)
- Scaffolding durch Fachwortlisten

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- Demokratische Entscheidungsprozesse/Wahlen durchführen bzw. reflektieren (Klassensprecher...)
- Umgang mit dem Lehrwerk lernen und üben

Lernmittel und Medien

- Projekt G, Gesellschaftslehre, NWR, Klett
- Kapitel 1: Was ist Gesellschaftslehre, S. 8f., 18-19
- Kapitel 2: Wir in unserer neuen Schule, 22-33
- Projekt G 1, Kopiervorlagen Sprachbildung, S. 1-6

Sprachsensibler Fachunterricht

- Im Fokus steht der Operator „beschreiben“
- Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten entnehmen können
- Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „beschreiben“ umsetzen zu können
- Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- Kennenlernwoche: Wahl der/des KlassensprecherIn; Klassenregeln

Berufsorientierungskompetenzen

/

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)

/

Verbraucherbildung

/

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
Übergeordnete Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1
	UV 2) Die Welt der Griechen	Herrschaft, Partizipation und Demokratie
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	Griechische Poleis: Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 8), - benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 9), - beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 11), - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6), - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10), - unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen Sach- und Werturteilen und erkennen deren Vielfalt (UK 7), - erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7), - stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 8)	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell, indem sie zunächst die Ordnung in	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit

	Sparta untersuchen und diese dann mit der „neuen Demokratie“ vergleichen	(griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), indem sie sich zum Beispiel die eingeschränkte Macht von Frauen mit dem Mitbestimmungsrecht der athenischen Bürger gegenüberstellen und mit heutigem politischen Mitspracherecht vergleichen
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), indem sie diese fragengeleitet untersuchen. - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6), indem sie die Ausbildung von Mädchen und Jungen in der Polis Sparta und Athen mit ihrer Schulzeit vergleichen. - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10), indem sie antike Quellen ansatzweise untersuchen und diese mit Darstellungen vergleichen bzw. ergänzen.	Die Schülerinnen und Schüler - erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7), indem sie sich mit der Demokratie als Herrschaftsform auseinandersetzen - stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 8), indem sie eigene Urteile mit früheren Urteilen vergleichen.

Medienkompetenz
Arbeit mit passenden APPs oder digitalen Tools
Lernprodukt/Leistungserwartung
SuS schreiben eine schriftliche Leistungsüberprüfung.
Inklusion und Differenzierung
- Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen - Informationsentnahme: - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks) - tabellarische Gegenüberstellung (mit Vorgabe von Fachbegriffen/Bildern)

- Mind Map (Vorstrukturierung anbieten)
- Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- Einführung in die Arbeit mit Karten unter Zuhilfenahme des Diercke Weltatlas / eventuell unter Nutzung der Diercke App auf dem Tablet
- Schaubilder lesen lernen (Gesellschaftspyramide z.B. zu Sparta)

Lernmittel und Medien

- Projekt G, Gesellschaftslehre, NWR, Klett
- Kapitel 10: Die Welt der Griechen, S. 186-208
- Atlanten
- Projekt G 1, Kopiervorlagen Sprachbildung
- Einsatz von thematischem Verbrauchsmaterial zur sonderpädagogischen Förderung von der „Insel“.

Sprachsensibler Fachunterricht

- Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Karten/Schaubildern entnehmen können
- Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste
- Sprachliche Hilfen für die Formulierung von Auswertungen von Karten/Schaubildern
- Sprachliche Hilfe für das Finden von Bezügen im Text (Wenn – Dann - / Weil-Sätze)

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

Berufsorientierungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)

Untersuchung von Handlungen und Strukturen, von Gesellschaften, Staaten oder Kulturen, inwieweit diese sich als anpassungsfähig oder nicht anpassungsfähig an veränderte Verhältnisse erweisen (z.B. Demokratie in Athen; Sparta)

Verbraucherbildung

Einbettung des Begriffes „Demokratie“ als Grundlage politischer Prozesse.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	UV 3) Leben in der Gemeinde	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation, Demokratie Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Temperatur und Wasserversorgung • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • (Strukturwandel industriell geprägter Räume: De- und Reindustrialisierung, Tertiärisierung) • Standortfaktoren und Branchen des tertiären Sektors: Verkehrsgunst, Einzelhandel, Logistik	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK2) • erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes, wirtschaftliches Handeln (SK 5)	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene • beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren (des primären, sekundären und tertiären Sektors)	Die Schülerinnen und Schüler • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen • beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler

	- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 7), indem sie mithilfe von Stadtplänen ihres Schulortes Nutzungsskizzen anzufertigen. - stellen Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK 9), indem sie eine Umgebungskarte ihrer Schule anfertigen.	- treffen eigene begründete Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 1), indem sie einen fiktiven Funpark planen. - beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen, indem sie das Schulumfeld erkundend untersuchen (HK 5)
--	--	---

Medienkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler	werten fragengeleitet einen Erklärfilm aus (Medienkompetenz 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten)
Lernprodukt/ Leistungserwartung	
Die Schülerinnen und Schüler	erstellen eine Wandzeitung oder ein Plakat (z.B. Werbe- oder Protestplakat) zum Thema „Ein Funpark für Rohnstein“
Inklusion und Differenzierung	
	- Neigungsdifferenzierung durch thematisch differenzierte Gruppenarbeiten - Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe - Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen im Umfang differenziertes Material - Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen - Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch) - Informationsentnahme: - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks) - Mind Map (Vorstrukturierung anbieten) - Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
	- Plakatgestaltung - Gruppenarbeit

Lernmittel und Medien
• Projekt G 1, Gesellschaftslehre, NWR, Klett • Kapitel 4: Leben in der Gemeinde, S. 62-79 • Projekt G 1, Kopiervorlagen Sprachbildung • Erklärfilm Projekt G 1 • Stadtplan von Selm als Schulort • Einsatz von thematischem Verbrauchsmaterial zur sonderpädagogischen Förderung („Insel“)

Sprachsensibler Fachunterricht
• Im Fokus steht der Operator „erläutern“ • Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten entnehmen können • Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „erläutern“ umsetzen zu können • Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache • Sprachliche Lösungshilfen im Anhang des Lehrwerks

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierungskompetenzen
• Thematisch bietet es sich an, die unmittelbare Umgebung des Schulstandorts und seine Standortfaktoren im Rahmen eines Unterrichtsgangs zu erkunden.	Die Schülerinnen und Schüler • können eigene Interessen benennen. • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht.

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
/	• Identifikation individueller Bedürfnisse bezogen auf den Wohnort • Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	UV 4) Kinderwelten	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK 2) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 3)	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar, • beschreiben materielle und immaterielle Bedürfnisse, indem sie eigene Bedürfnisse erkennen und Oberbegriffen zuordnen • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel,	Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für das Individuum, • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten,

	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 4), indem sie eine Umfrage zum Thema „Teilzeitbeschäftigung“ durchführen • stellen Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK 9), indem sie eine Übersicht über ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben erstellen	Die Schülerinnen und Schüler • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 6), indem sie frühere Familiensituationen mit ihrer eigenen vergleichen.

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler führen Informationsrecherchen zum Thema Kinderrechte zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an. (Medienkompetenz 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden)
Lernprodukt/Leistungserwartung
• Gestaltung eines Plakats zum Thema Kinderrechte (S. Lernwerkstatt S.98/99, Auftrag 2 und 3); Bewertung erfolgt nach gemeinsam erarbeiteten Kriterien • Leistungskontrolle Test
Inklusion und Differenzierung
• Wahlstationen im Buch nach Interesse wählen lassen, z.B. Lernwerkstatt S.98/99, Auftrag 2 oder 3 • Formulierungshilfen bei angewandten Aufgabenstellungen • Hilfekarten • Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden
• kooperative Arbeit mit einem Lernpartner (gemäß Arbeitsaufträgen im Buch) • kooperative Arbeit in Gruppen (gemäß Arbeitsaufträgen im Buch)

Lernmittel und Medien
• Projekt G, Gesellschaftslehre, NWR, Klett • Kapitel 5: Kinderwelten, S. 80-111 • Projekt G 1, Kopiervorlagen Sprachbildung

Sprachsensibler Fachunterricht	
• Im Fokus steht der Operator „erkläre/begründe“ • Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache • Sprachliche Lösungshilfen im Anhang des Lehrwerks	

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
	Die Schülerinnen und Schüler • können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen. • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht
Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
	• Identifikation individueller Bedürfnisse jugendlicher Konsumenten • Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
9 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 3
	UV 5) Lebensstoff Wasser – vom frühen Ägypten zum heutigen Deutschland	Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Formen des Tourismus: Erholungstourismus, Städtetourismus, sanfter Tourismus • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Fluss-, Küsten-, und Gebirgslandschaften, touristische Infrastruktur • Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt	
	<u>Inhaltsbezogenes topographisches Orientierungsraster:</u> • Großlandschaften und Tourismus- und Erholungsregionen in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und Europa	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK 1) • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK 2) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 3) • erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK 5) • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK 6) • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume, (SK 11) • beurteilen fremdes und eigenes Handeln unter Berücksichtigung fachspezifischer Kontexte, Kategorien und Kriterien sowie möglicher Handlungsspielräume (UK 1) • beurteilen kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5)	

	unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen Sach- und Werturteilen und erkennen deren Vielfalt (UK 7),	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung und Chance im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, indem sie sich mit der Entwicklung der Nutzung des Wassers im alten Ägypten bis heute untersuchen - erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region - erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, indem sie sich mit konkreten Beispielen einzelner Regionen auseinandersetzen - beschreiben das Konzept des sanften Tourismus, indem sie sich mit ressourcenschonend Urlaub auseinandersetzen	Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz, indem sie die ägyptische Regierung zum in Bezug auf nachhaltigen Tourismus beraten - beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung, indem sie sich mit einer bestimmten Region (z.B. Ägypten) auseinandersetzen - erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen Ökonomie und Ökologie in Tourismusregionen, indem sie eine selbst gewählte Region (z.B. Küste oder Meer) kritisch auseinandersetzen - erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens, indem sie einen eigenen Urlaub in der Lernwerkstatt planen
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus, indem sie das Schaubild zum Aufbau der ägyptischen Gesellschaft untersuchen (MK 2) - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich, indem sie über die Arten Urlaub zu machen urteilen (MK 5),	Die Schülerinnen und Schüler - setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), - vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten, indem sie als Berater der ägyptischen Regierung über den Tourismus urteilen (HK 4) - beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK 5),

	- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt, indem sie das Leben der Fellachen untersuchen (MK 6) - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, indem sie den Nil lokalisieren (MK 8) - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, indem sie sich mit dem Leben als Schreiber im alten Ägypten auseinandersetzen (MK 10)	stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her, indem sie die Bedeutung und den Umgang mit der Ressource Wasser sowohl im alten/neuen Ägypten und ihrem Leben untersuchen (HK 6),
--	--	--

Medienkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler	- filtern, strukturieren, wandeln themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten um und bereiten auf - planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht
Lernprodukt/Leistungserwartung	
Gestalten eines Lapbooks	
Inklusion und Differenzierung	
	- Stationenlernen über Wahlseiten im Buch - Formulierungshilfen und Tippkarten für die Auswertung der Buchdoppelseiten (Diagramme, Karten, (Schau-)Bilder) - Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch) - Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht) - Kooperative Lernformen
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
	- Gruppenpuzzle zu Ägypten - Ein Schaubild verstehen

Lernmittel und Medien	
• Projekt G, Gesellschaftslehre, NWR, Klett: • Kapitel 8: Dem alten Ägypten auf der Spur, S. 150-175 • Kapitel 9: Unser Wasser, S. 176-185 • Kapitel 6: Urlaub – egal wie und wo?, S. 106-129	
Sprachsensibler Fachunterricht	
• Formulierung eigener Arbeitsergebnisse und ihre Präsentation erweitern die Sprachkompetenz • Schwerpunktoperatoren: beurteilen/bewerten/Stellung nehmen • Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)	
Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Optional: Besuch des Klärwerks	Die Schülerinnen und Schüler • lernen die Bedeutung von Arbeit kennen und reflektieren diese.
Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
• Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Sozialem vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen (Wasser) • wirtschaftliche und technischen Entwicklungen in der Vergangenheit und Reflexion der Konsequenzen für aktuelle Anforderungen unserer Gesellschaft (Bewässerung des Nilgebietes; Versiegelung von Grünflächen) • sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchung der von Menschen beabsichtigten, aber auch unbeabsichtigten und langfristigen Folgewirkungen der Nutzung beziehungsweise Übernutzung von Ressourcen (Überschwemmungen, Wasserknappheit) • die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für Folgegenerationen durch nachhaltiges Wirtschaften sowie durch soziales und ökologisch verträgliches Handeln (umweltbewusster Tourismus)	• Fallbeispiele zur Erarbeitung von Bereichen des Konsums (Wasser und Tourismus)

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 5
	Medienrevolution – damals und heute	Inhaltsfeld 5: Innovationen, Neue Technologien und Medien
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution Medien als Informations- und Kommunikationsmittel Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	- Analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10), - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks unter Berücksichtigung der damaligen gesellschaftlichen und kulturellen	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Auswirkungen des gegenwärtigen medialen Entwicklungsschubs im Vergleich zu denen der Erfindung des Buchdrucks in der frühneuzeitlichen Gesellschaft unter Berücksichtigung der zeitgenössischen gesellschaftlichen und

	Möglichkeiten • beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten auch unter Einbeziehung eigener Erfahrungen und Maßstäbe • beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien • stellen den Einfluss von Innovationen auf Verkehr, Handel sowie Standortfaktoren im Dienstleistungssektor mit dem Fokus auf die Heimatregion Ruhrgebiet/Selm dar.	kulturellen Strukturen, • beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag und vergleichen diese, • bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt im Hinblick auf Chancen und Gefahren, • beurteilen die mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbundenen Chancen und Risiken.
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen, • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen, • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur, • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit, • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene	Die Schülerinnen und Schüler • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang, • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probe-weise ab, • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme.

	Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld, • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbe-reich und geben diese zutreffend wieder, • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum.	
--	--	--

Medienkompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler...	• führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an. • filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, wandeln diese um und bereiten sie auf. • erkennen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten und bewerten sie kritisch. • erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte hinsichtlich rechtlicher Grundlagen und schätzen gesellschaftliche Normen und Werte ein; sie kennen Jugend- und Verbraucherschutz und nutzen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen. • gestalten Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet und teilen mediale Produkte und Informationen. • kennen und formulieren Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation. • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und beachten ethische Grundsätze sowie kultu-rell-gesellschaftliche Normen. • erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und –kriminalität. Sie kennen Ansprechpartner und Reak-tionsmöglichkeiten.
Lernprodukt/ Leistungserwartung	
	• Portfolio
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
	• Tipps- und Hilfekarten

- gestaffelte Aufgaben
- Sprinteraufgaben
- kooperative Lernformen insbesondere mit Fokus auf positive Abhängigkeit und unterstützender Interaktionen

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- eine Internetrecherche durchführen
- Perspektivwechsel
- Expertenpuzzle

Lernmittel und Medien

- Menschen Zeiten Räume 1
- Internetfähige Endgeräte

Sprachsensibler Fachunterricht

- Operatorenschwerpunkt: „eine Karikatur auswerten“.
- Dazu sollen den SuS Hilfestellungen zur Gliederung, sprachlichen Ausgestaltung und zur inhaltlichen Erschließung von Karikaturen an die Hand gegeben werden.
- Formulierungshilfen
- Wörterbuch
- Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

Berufsorientierung

Die Schülerinnen und Schüler

- können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen.

	• Lernen unterschiedliche Tätigkeiten kennen, die in der Berufswelt eine Rolle spielen. • können unterschiedliche Tätigkeiten in einem Beruf benennen. • erlernen fachpraktische Kompetenzen im Unterricht. • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht. • benennen eigene Interessen in Hinblick auf mögliche Berufe.
--	---

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 8
	6.2 Rom – Ein Weltreich	Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	- Analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), - beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), - nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2).	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich, indem sie am Beispiel der Provinz Germanien römische Expansionsbestrebungen und Rechtfertigungen beschreiben - erläutern die Struktur und die Mittel der römischen Herrschaftssicherung, indem sie Limes und Rhein als Grenze des Reiches lokalisieren und den Staats- wie Gesellschaftsaufbau am Beispiel der Colonia Agrippina (Köln) als Mittel zuordnen	Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse, am Beispiel der Provinz Germanien (CCAA) - beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion

	• erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen, indem sie die Sprachen der ehemaligen römischen Provinzen nach heutigem Stand vergleichen	
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von reduzierten Legenden und des Maßstabs heraus • entnehmen angeleitet Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen • unterscheiden mit Hilfe von vorgegebenen Kriterien zwischen Textquelle (Text aus der Zeit) und Sekundärliteratur (Text über die Zeit) • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung ausgewählter relevanter Fachbegriffe	Die Schülerinnen und Schüler • treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich • nehmen vorgegebene andere Positionen (beispielsweise Römer – Germanen) ein und bilden diese probeweise ab

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler... • führen zielgerichtet und unter Anleitung eine Internetrecherche durch • filtern und strukturieren themenrelevante Informationen aus Medienangeboten

Lernmittel und Medien	
• Atlanten • Lehrwerk (Menschen, Zeiten, Räume 1)	
Sprachsensibler Fachunterricht	
• Im Fokus steht der Operator „erläutern“ • verschiedene Strategien zur Entnahme von Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten • Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „Beschreibung“ umsetzen zu können	
Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
	Die Schülerinnen und Schüler • können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen. • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 6
	6.3 Städtisches Leben in der Antike und heute	Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• Gesellschaft und Alltag im antiken Rom • Grobgliederung der Stadt als Lebensraum (Daseinsgrundfunktionen) • Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf (Vergleich von Daseinsgrundfunktionen)	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	• Arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3).	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben das großstädtische Alltagsleben am Beispiel der antiken Weltstadt Rom, indem sie unterschiedliche soziale Gruppen in ihrer Funktion benennen • beschreiben die römische Familie in ihrer Sozialstruktur, indem sie deren Werte/Normen benennen und vergleichen diese mit der Institution „Familie“ in der Bundesrepublik	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik • bewerten sich verändernde Belastungsgrößen einzelner Familienmitglieder in Deutschland unter Berücksichtigung des Wandels der Familie • bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der

	Deutschland - analysieren die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb von Städten, indem sie das Modell der Daseinsgrundfunktionen auf diese anwenden - unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf), indem sie diese aufgrund physiognomischer Merkmale, teilräumlicher Gliederungen sowie Versorgungs- und Freizeitangeboten miteinander vergleichen	Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstab - entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum favorisiert regionaler Städte (Selm/Dortmund) - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld	Die Schülerinnen und Schüler erstellen in Inhalt und Struktur eine klar vorgegebene Karte zur funktionsräumlichen Gliederung des Nahbereichs und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler • führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an. • filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten. • planen, gestalten und präsentieren ein Medienprodukt in Form einer digitalen Karte.
Lernprodukt/ Leistungserwartung
• Lernprodukt: Selbsterstellte Karte der funktionsräumlichen Gliederung Selms rund um die Ludgerikirche
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
• Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben • kooperative Lernformen insbesondere mit Fokus auf positive Abhängigkeit und unterstützender Interaktionen • Differenzierte Arbeitsblätter zur Vorarbeit für die Beschreibung der Daseinsgrundfunktionen • Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (z.B. „Textknacker“, Schulbuch, S. 11 und Umschlag) • tabellarische Gegenüberstellung (mit Vorgabe von Fachbegriffen/Bildern) • Karten unterschiedlich gewählter Komplexität • Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden
• Pro- Kontra- Diskussion • Expertenpuzzle • Kartierung (funktional)

Lernmittel und Medien
• Atlanten • Basiskarte Selm • Lehrwerk (Menschen, Zeiten, Räume 1)

Sprachsensibler Fachunterricht
• Im Fokus steht „Führung einer Pro-Kontra-Diskussion“ • Argumentationshilfen • Formulierungshilfen • Aufbau einer Pro- Kontra- Diskussion

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
• Unterrichtsgang zur Kartierung Selm im Bereich der Ludgerikirche	Die Schülerinnen und Schüler • können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen. • lernen unterschiedliche Tätigkeiten, wie planen, gestalten, präsentieren kennen, die in der Berufswelt eine Rolle spielen. • erlernen fachpraktische Kompetenzen im Unterricht. • erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht. • können unterschiedliche Tätigkeiten des Kartografen benennen.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
3 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 7
	6.4 Miteinander leben	Disparitäten
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland Umgang mit Konflikten im Alltag	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	- Stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag da (MK 15), - gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung beziehungsweise umsetzbaren Lösungen? Und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5).	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen (schulrelevanter Akteure) im Hinblick auf Wünsche, Bedürfnisse, materielle Ausstattung und Beteiligung - beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozial-verträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander, indem sie diese in Form einer Diskussion miteinander verhandeln	Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld - bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien in Schule und Familie
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen	Die Schülerinnen und Schüler vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in

	• stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder	angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation
--	---	--

Medienkompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler	• werten themenrelevante Informationen und Daten aus vorgegebenen Medienangeboten aus (z.B: http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/ Stand 02.01.2020) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten.
Lernprodukt/ Leistungserwartung	
	• Mindmap • Placemat • Schriftliche Stellungnahme zu den notwendigen Regeln des „Miteinander Lebens“ (vorstrukturiert)
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
	• Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben • kooperative Lernformen insbesondere mit Fokus auf positive Abhängigkeit und unterstützender Interaktionen • Scaffolding
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
	• kooperative Lernformen

- Diskussionsrunden
- Perspektivwechsel
- Entwerfen und Durchführung eines Planspiels zur beispielhaften Konfliktlösung

Lernmittel und Medien

- Lehrwerk

Sprachsensibler Fachunterricht

- Im Fokus steht die Durchführung eines Planspiels zur beispielhaften Konfliktlösung
- Einführung und Anwendung von fachspezifischem Vokabular, wie z.B. Kompromiss, Konsens, Mehrheitsentscheid, ...

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- Besuch eines Altenheims

Berufsorientierung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen verschiedene Arbeitsplätze in Familie und Umfeld.
- erkunden außerschulische Lernorte (Betriebe, Firmen, Einrichtungen...).
- können die notwendigen Kompetenzen für die Umsetzung von z. B. Schul- und Unterrichtsprojekten reflektieren.
- erlernen soziale Kompetenzen im Unterricht.

Zeit (in Wo.)	Kompetenzerwartungen			
Ca.6 Wochen	Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfeld	
	Städte und Handel im Mittelalter		Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung, Migration Inhaltsfeld 7: Disparitäten	
	Inhaltliche Schwerpunkte			
	- Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheiten und Rechtssicherheit - Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika im Mittelalter			
	Übergeordnete Kompetenzen			
	Die Schülerinnen und Schüler verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK2). ... analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie Handeln der Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK4). ... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7). ... erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK5). ... arbeiten Kern Aussagen aus einfache Modell Vorstellungen heraus (MK10). ... wenden Fragen geleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK16). ... beurteilen, die Möglichkeiten ökonomische, politische und gesellschaftliche Teilhabe (UK1). ... bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtigen Normen, menschlichen Handeln, menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13). ... artikulieren, konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7).			
		konkretisierte Sachkompetenzen		konkretisierte Urteilskompetenz
		Die Schülerinnen und Schülererläutern an einem regionalen Beispiel Interesse und Motive bei der Gründung von Städten, indem sie sich		Die Schülerinnen und Schüler vergleichen aspektorientiert Merkmale einer europäischen Handelsmetropole mit einer afrikanischen

		mit der Gründung der Stadt Münster beschäftigen. ... erläutern die Gründe für den Zuzug in die Städte im Hochmittelalter, indem sie die Entstehung von Berufen und Märkten beschreiben und die Bedeutung des Satzes „Stadtluft macht frei“ untersuchen. SK2 ...verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK2), um z.B. die Stände korrekt zu benennen. SK4 ... analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie Handeln der Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK4), in dem sie den Zusammenhang zwischen der Entstehung der Städte und der Entwicklung des Bürgertums sowie Gilden und Zünfte untersuchten. SK7 ... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7), indem sie auch geografische Faktoren (z.B. Furten) als Entstehungsorte für Städte benennen.	UK1	Handelsmetropole, indem sie Köln mit Timbuktu vergleichen. ... beurteilen, die Möglichkeiten ökonomische, politische und gesellschaftliche Teilhabe (UK1), durch die unterschiedlichen Rechte und Pflichten der verschiedenen städtischen Stände.
--	--	--	------------	---

		konkretisierte Methodenkompetenz		konkretisierte Handlungskompetenz
	MK5 MK10 MK16	Die Schülerinnen und Schüler erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK5), indem sie z.B. die Stände korrekt bezeichnen. ... arbeiten Kernaussagen aus einfache Modellvorstellungen heraus (MK10), indem sie anhand eines selbsterstellten Schaubilds die Aussage „Stadtluft macht frei“ benennen können. ... wenden Fragen geleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK16), indem sie alte Stadtpläne auswerten.	HK7	Die Schülerinnen und Schüler artikulieren, konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7), indem sie die Begrifflichkeit „Stadtluft macht frei“ kritisch hinterfragen.

Medienkompetenz
Verschiedene digitale Werkzeuge (Learningapps, Kahout, etc.) und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, indem sie verschiedene Apps und Browserprogramme nutzen, um ihr Wissen zur Hanse und zum Fernhandel zu vertiefen. (siehe PPT im Material)
Leistungserwartung / Lernprodukt
Kurzvortrag -Test - Beschreibung eines Stadtplans

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
Durchgängig kooperative Lernformen z.B. Expertengruppen, differenzierte Aufgabenstellung im Buch und im Material, ergänzende Materialien für starke SuS, Hilfen zur Sprachbildung

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
einen Kurzvortrag vorbereiten und halten einen Film fragengeleitet auswerten einen Stadtplan beschreiben Arbeit in Expertengruppen ein Schaubild unterstützt erstellen eine Zeichnung beschreiben eine Quelle auswerten und beurteilen	

Lernmittel und Medien	
zielgleich	zieldifferent
Klett Projekt G, Städte und Handel im Mittelalter S. 42-58, Begleitbuch Sprachbildung, Auer Geschichte Kooperativ Klasse 7/8, eigenes Material hinterlegt auf ISERV	Das Mittelalter, Geschichte einfach und handlungsorientiert (Persen), Begleitbuch Sprachbildung, eigenes Material hinterlegt auf ISERV

Sprachsensibler Fachunterricht
Begleitbuch Sprachbildung, Scaffolds auf der PPT und auf Arbeitsblättern, explizite Hilfen im Buch, durch das kooperative Lernen sind zahlreiche Sprachanlässe gegeben

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Burg Vischering in Lüdinghausen	Die SuS kennen mehrere Berufsfelder und unterschiedliche Berufswege, indem sie sich mit der Entstehung von Berufen im Mittelalter und den Funktionen von Gilde und Zunft beschäftigen.
BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Verbraucherbildung
Die SUS kennen wirtschaftliche und technischen Entwicklungen in der Vergangenheit und können die Konsequenzen reflektieren für aktuelle Anforderungen unserer Gesellschaft, indem sie die Entstehung von Berufen, Märkten, Nah- und Fernhandelt kennenlernen.	-

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	UV 4) Neue Welten – Neue Horizonte	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration
	Inhaltliche Schwerpunkte <i>(nicht im KLP)</i>	
	• (Entdeckungsfahrten der Europäer: Akteure, Motive und Herausforderungen) • Geozentrische und heliozentrisches Weltbild)	
	Übergeordnete Kompetenzen <i>(nicht im KLP)</i>	
	Die Schülerinnen und Schüler -	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 8), indem sie die heutige Nutzung von Gütern aus aller Welt zu den Entdeckungsfahrten um 1500 zurückverfolgen und die Motive der Eroberungen mit dem heutigen Konsumverhalten vergleichen. • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen fremdes und eigenes Handeln unter Berücksichtigung fachspezifischer Kontexte, Kategorien und Kriterien sowie möglicher Handlungsspielräume (UK 1), indem sie die Gründe der Entdeckungsreisen und des Kolonialismus der Europäer benennen und deren Ergebnisse und Folgen beurteilen.

	und Handlungsspielräume (SK 11), indem sie sich mit dem wandelnden Weltbild und der Azteken auseinandersetzen. informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 12), indem das Weltbild von Kirche und Galileo vergleichen.	bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 8), indem sie die Entdeckungsfahrten des Kolumbus kritisch hinterfragen.
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), indem sie Verfasser*innen analysieren. - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK 8), indem sie Darstellungen zu den Entdeckungsfahrten auswerten.	Die Schülerinnen und Schüler - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 6), indem den Kolonialismus der Europäer kritisch hinterfragen. - stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 8), indem sie die Zerstörung der indigenen Kultur durch die Europäer beurteilen.

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (4.2).
Lernprodukt/ Leistungserwartung
Die Schülerinnen und Schüler Test
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
- Neigungsdifferenzierung durch thematisch differenzierte Gruppenarbeiten - Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe

- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen im Umfang differenziertes Material
- Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen
- Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch)
- Informationsentnahme:
 - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks)
 - Mind Map (Vorstrukturierung anbieten)
- Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- Karten auswerten
- Stationenlernen

Lernmittel und Medien - auch zieldifferent

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett
- Kapitel 5: Neue Welten – Neue Horizonte, S. 75-96
- Zieldifferent: Projekt G 2, Kopiervorlagen Sprachbildung zum jeweiligen Thema

Sprachsensibler Fachunterricht

- Im Fokus stehen die Operatoren „auswerten“ und „nimm Stellung“
- Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten entnehmen können
- Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „diskutiere“ umsetzen zu können
- Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache
- Sprachliche Lösungshilfen im Anhang des Lehrwerks

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- /

Berufsorientierungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen eigene Interessen und Fähigkeiten und können diese ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
Untersuchung von Handlungen und Strukturen, von Gesellschaften, Staaten oder Kulturen, inwieweit diese sich als anpassungsfähig oder nicht anpassungsfähig an veränderte Verhältnisse erweisen.	Erkennen, wie sich die menschliche Gesellschaft [...] durch sich verändernde Formen des Wirtschaftens entwickelten und welche Entwicklungsprozesse bis in die Gegenwart hinein wirken.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	UV 2) Wetter und Klima	Inhaltsfeld 3: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft
	Inhaltliche Schwerpunkte <i>(nicht in KLP)</i>	
	- Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (IF 3) - Klima und Klimasystem: Klimatelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen (IF 3) <i>Topographisches Orientierungsraster: Klimazonen der Erde</i> <i>Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen (IF 3)</i> <i>Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse (IF 3)</i>	
	Übergeordnete Kompetenzen <i>(nicht in KLP)</i>	
	Die Schülerinnen und Schüler /	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler

	• beschreiben die global unterschiedliche solare Einstrahlung und die daraus resultierende Abgrenzung der Klimazonen, • erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene • beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, • erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen	• bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit (UK), • bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit (UK), • beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung (UK).
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9), indem sie unterschiedliche Zeitzonen identifizieren und die Entstehung von Tag und Nacht beschreiben • arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10), indem sie beschreiben, wie man die Lufttemperatur einer Wetterstation misst. • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12), indem sie den Unterschied von Wetter und Klima herausarbeiten. • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7), indem sie	Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9), indem sie mit Hilfe eines Globus, die Auswirkungen, der Schrägstellung der Erde, auf die Entstehung von Tag und Nacht. • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), indem sie mit Hilfe von iPads und dem Videoschnittprogramm iMovie einen eigenen digitalen Wetterbericht, -vorhersage erstellen und diesen in der Schule präsentieren • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 6), indem sie einen Wetterbericht, -vorhersage für den Ort Selm planen.

	Klimadiagramme lesen, Aussagen ermitteln und Niederschlagstypen festlegen.	

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen digitalen Wetterbericht mit Hilfe von iPads und iMovie

- kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (4.2).
- digitale Werkzeuge (1.2); Informationsrecherche (2.1) ; Informationsauswertung (2.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1); Medienproduktion und Präsentation (4.1)^

Lernprodukt/ Leistungserwartung

Die Schülerinnen und Schüler

- Videoproduktion unter Verwendung eines Greenscreens, iPads und iMovie: Tagesaktuelle Wettervorhersage, -bericht für den Ort Selm

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung

- Neigungsdifferenzierung durch thematisch differenzierte Gruppenarbeiten
- Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe
- Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen im Umfang differenziertes Material
- Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen
- Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch)
- Informationsentnahme:
 - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks)
 - Mind Map (Vorstrukturierung anbieten)
- Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- Klimadiagramme auswerten
- Stationenlernen
- Videoproduktion
- Experiment: Folgen der Sonneneinstrahlung, S. 25

Lernmittel und Medien – auch ziendifferent

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett
- Kapitel 1: Wetter und Klima, S. 8-28
- Ziendifferent: Projekt G 2, Kopiervorlagen Sprachbildung zum jeweiligen Thema
- Ziendifferent: Wissenskartei Wetter bei IServ hinterlegt
- Ziendifferent: Lerneinheit „Wetter und Klima“ in der ANTON App

Sprachsensibler Fachunterricht

- Im Fokus stehen die Operatoren „~~beschreiben~~“ und „auswerten“
- Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten entnehmen können
- Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „erkläre“ umsetzen zu können
- Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache
- Sprachliche Lösungshilfen im Anhang des Lehrwerks

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- DaGe
- (Mediencouts)

Berufsorientierungskompetenzen

- Berufe rund um Wetter und Klima, Kommunalpolitiker, Stadtverwaltung, Müllentsorgung.
- Die Schülerinnen und Schüler
- kennen eigene Interessen und Fähigkeiten und können diese ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
- Berücksichtigung von Widersprüchen, Risiken sowie Zielkonflikten - Problemlösendes Denken entwickeln - zukunftsfähige Lebensverhältnisse erkennen	- Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität – Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz – Mobilität und Reisen - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums - haushalts- und konsumrelevante Bereiche und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt

Fach: Gesellschaftslehre		Jahrgang: 7	Stand: 09/2024
Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen		
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 4	
	Kräfte der Natur	Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	- Theorie der Plattentektonik, - Aufbau der Erdkruste und Erdplattenverschiebung, - Folgen der Erdplattenbewegung, - Entstehung von See- und Erdbeben sowie Tsunamis bzw. Vulkanausbrüchen.		
	Übergeordnete Kompetenzen		
	Die Schülerinnen und Schüler ... - formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), - entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11).		

	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben den Aufbau der Erdkruste - erläutern den Einfluss der Erdplattenverschiebung auf Naturkatastrophen auf die gefährdeten Lebensräume, - erklären die Entstehung von Erbeben, Seebeben und Tsunamis und deren Stärke, - erläutern, inwiefern Europa von Naturkatastrophen betroffen sein kann, - erläutern die verschiedenen Arten von Vulkanen und die Vorgänge bei einem Vulkanausbruch (SK 5).	Die Schülerinnen und Schüler ... - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt, wie man mit den Kräften der Natur umgehen und Leben kann.
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler... - entnehmen mehreren Karten und Statistiken niedriger Strukturiertheit zum Thema Naturkatastrophen fragenrelevante Informationen zu Naturkatastrophen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern zu den verschiedenen Kräften der Natur (MK 6), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte zu Naturräumen und Naturkatastrophen sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), - erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme.	Die Schülerinnen und Schüler ... - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu Naturkatastrophen und präsentieren diese im Unterricht (HK4).

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler nutzen für ihre Kooperationsprozesse digitale Werkzeuge an iPads, um mediale Produkte und Informationen zu teilen und erstellen

Lernprodukt/Leistungserwartung	
Die Schülerinnen und Schüler ... • erstellen ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse. Stellen die schriftlichen Ergebnisse einer Recherche zu einer vorgelegten Fragestellung strukturiert dar.	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
• Differenzierung mit Hilfe der Buchaufgaben, Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
• Gegenüberstellungen und Vergleiche • Expertengruppen	
Lernmittel und Medien – auch zieldifferent	
• Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett • Kapitel 2: Kräfte der Natur, S. 28-40. • Zieldifferent: Projekt G 2, Kopiervorlagen Sprachbildung zum jeweiligen Thema • Zieldifferent: Lerneinheiten in der ANTON App (z.B. „Unsere Erde“ für Klasse 3; „Unser Erde“ für Klasse 5	
Sprachsensibler Fachunterricht	
• Formulierungshilfen • Wörterbuch • Anlegen eines Glossars	
Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierungskompetenzen

• Einfluss von Naturkatastrophen auf Tiere und Pflanzen (Biologie).	• können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen. (Medienkompetenz)
---	--

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
• Einfluss von nachhaltigem Leben auf den Klimawandel.	• SuS reflektieren die Rolle der Medien zur Verbreitung von Informationen über Naturkatastrophen auf der Welt.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 9
	Religionen und Kulturen begegnen sich	Inhaltsfeld 9: Menschenbild und Weltauffassung
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	- Entstehung des Judentums und das Siedlungsgebiet zu verschiedenen Zeiten, - Formen jüdischen Lebens im Mittelalter und der frühen Neuzeit, - Verfolgung und friedliches Miteinander, - Entstehung und Ausbreitung des Christentums, - Politik des römischen Kaisers, - Entstehung des Islams und dessen Ausbreitung, - Spanien als blühendes Zentrum islamischer Kultur im Mittelalter, - Kreuzzüge.	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler ... - analysieren in einfacher Form die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4), - erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5), - analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6), - entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), - beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3),	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben die Entstehung des Judentums,	Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen die jeweiligen Weltreligionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden kulturellen Ursprünge,

	- erläutern das Siedlungsgebiet jüdischer Menschen zu verschiedenen Zeiten, - beschreiben vielfältige Formen jüdischen Lebens, - unterscheiden zwischen Zeiten der Verfolgung und Zeiten des friedlichen Miteinanders, - erläutern die Entstehung des Christentums, - erläutern unterschiedliche Formen der Missionierung Andersgläubiger, - erläutern die Entstehung des Islams, - beschreiben die Ausbreitung des Islams, - erläutern die Kreuzzüge als religiösen Konflikt.	- beurteilen unterschiedliche politische Verhalten und Missionierung gegenüber Andersgläubiger.
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler... - entnehmen historischen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen über die Ausbreitung der Religionen zu verschiedenen Zeiten unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK2), - vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und analysieren und interpretieren Textquellen zu den 3 Religionen (MK 7),	Die Schülerinnen und Schüler ... - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form (HK 1), - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5).

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler nutzen für ihre Kooperationsprozesse digitale Werkzeuge an iPads, um mediale Produkte und Informationen zu teilen und erstellen
Lernprodukt/Leistungserwartung
Die Schülerinnen und Schüler ... • erstellen ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse. Stellen die schriftlichen Ergebnisse einer Recherche zu einer vorgelegten Fragestellung strukturiert dar.
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung

- Differenzierung mit Hilfe der Buchaufgaben, Tipps- und Hilfekarten, gestaffelte Aufgaben, Sprinteraufgaben

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

- Gegenüberstellungen und Vergleiche, - Expertengruppen

Lernmittel und Medien – auch ziendifferent

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett - Kapitel 2: Kräfte der Natur, S. 59-74.
- Ziendifferent: Projekt G 2, Kopiervorlagen Sprachbildung zum jeweiligen Thema
- Ziendifferent: Lerneinheiten in der ANTON App zum Stichwort Religion

Sprachsensibler Fachunterricht

- Formulierungshilfen, Wörterbuch, Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierungskompetenzen
• Weltreligionen (Religionsunterricht)	• Umgang mit verschiedenen kulturellen und religiösen Hintergründen im Berufsleben. • Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Religionen.

Fach: Gesellschaftslehre

10/2024

Jahrgang: 8

Stand:

Zeit (in Wo.)	Kompetenzerwartungen	
ca.6 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	Die Welt der Medien	Inhaltsfeld 5: Innovationen, neue Technologien und Medien
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	• Soziale Auswirkungen von Medien	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler ... unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), ... systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), ... beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammen hänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK 1), ... verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK 2), ... beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 4), ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 8), ... beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 10), ... beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2), ... formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), ... beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinterliegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), ... beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), ... im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),	

		konkretisierte Sachkompetenzen		konkretisierte Urteilskompetenz
		Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet, ... beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, ... beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens, ... beschreiben den Einfluss der Medien auf Individuum, Familie und Gesellschaft.		Die Schülerinnen und Schüler ... beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft, ... beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet, ... beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation. ... setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, ... beurteilen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in Bezug auf die Meinungsbildung.
		konkretisierte Methodenkompetenz		konkretisierte Handlungskompetenz

	MK51 MK3 MK4 MK9	Die Schülerinnen und Schüler ... erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen im Umgang mit sozialen Medien ... präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken (z.B. ipads) unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe, ... führen eine eigene Erhebung durch, auch unter Verwendung digitaler Medien (z.B. Erstellung von Edkimoumfragen zum Thema Medienkonsum) ... stellen Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar.	HK2	... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese [Perspektivwechsel - Täter und Opfer im Bereich Cybermobbing]
--	---	--	------------	--

Medienkompetenz

Verschiedene digitale Werkzeuge (Learningapps, Kahout, etc.) und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, indem sie verschiedene Apps und Browserprogramme nutzen, um ihr Wissen im Bereich der neuen Medien zu vertiefen. Die Auseinandersetzung mit neuen Social Media Plattformen wie Instagram, Snap Chat, TikTok, Youtube sind Bestandteil dieser.

Leistungserwartung / Lernprodukt

Präsentationen mit Keynote
Kurzvortrag

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung

Durchgängig kooperative Lernformen z.B. Expertengruppen, differenzierte Aufgabenstellung im Buch und im Material, ergänzende Materialien für starke SuS, Hilfen zur Sprachbildung

Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden

einen Kurzvortrag vorbereiten und halten
einen Film fragengeleitet auswerten
Arbeit in Expertengruppen
ein Schaubild unterstützt erstellen
eine Karikatur beschreiben

eine Quelle auswerten und beurteilen

Lernmittel und Medien	
Klett Projekt G, Die Welt der Medien S. 129-148	Ipads

Sprachsensibler Fachunterricht
Begleitbuch Sprachbildung, Scaffolds auf der PPT und auf Arbeitsblättern, explizite Hilfen im Buch, durch das kooperative Lernen sind zahlreiche Sprachanlässe gegeben, Satzanfänge auf Hilfekärtchen anbieten

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierung
Informatikunterricht	Die SuS kennen eigene Interessen und Fähigkeiten und können diese ansatzweise in Beziehung zu beruflichen Tätigkeiten bringen.
BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Verbraucherbildung
Die SuS analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung.	Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit – Informationsbeschaffung und -bewertung – Datenschutz und Urheberrechte, Verwertung privater Daten – Cybermobbing und Privatsphäre – Onlinehandel

Zeit (in Wo.)	THEMA	
	Kompetenzerwartungen	
Ca.4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	-Wandel der Industriegesellschaft -Wirtschaft und Arbeit	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit
	Inhaltliche Schwerpunkte (nicht im KLP)	
	- Industrielle Revolution - Standortfaktoren und Strukturen der Industrie	

	Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf	
	Übergeordnete Kompetenzen (nicht im KLP)	
	Die Schülerinnen und Schüler - erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution, - beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrieregionen der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr, - beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell, - benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration, - erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf.	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution, - beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrieregionen der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr, - beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell, - benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und - beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration,	Die Schülerinnen und Schüler -erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft, - beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive, - bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern.

	- erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf.	
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler - interpretieren Textquellen - untersuchen politische Plakate - werten Fotoquellen aus - produzieren längere Texte	Die Schülerinnen und Schüler - nehmen in diesem Zusammenhang andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) - entwickeln Lösungen und Lösungswege für eine nachhaltigere Lebensweise - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant um

Medienkompetenz	
2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	
Lernprodukt/ Leistungserwartung	
Die Schülerinnen und Schüler Gestalten eine digitale Präsentation (z.B. mit Hilfe von Keynote)	
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
kooperative Lernformen z.B. Expertengruppen, differenzierte Aufgabenstellung im Buch und im Material, ergänzende Materialien für starke SuS, Hilfen zur Sprachbildung	
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
- Gegenüberstellungen und Vergleiche - Expertengruppen	

Lernmittel und Medien
• Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett, Kapitel. S.236ff. • Ipads

Sprachsensibler Fachunterricht
• Hilfekarten mit Formulierungshilfen, Wörterbuch, Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierungskompetenzen
• Wirtschaftsunterricht	• Die SuS kennen die Strukturen der Industrie sowie den Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration und Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf.

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
• Konsum, Konsumverhalten und –entscheidungen, etwa mit Blick auf Mobilität, Gesundheit, Freizeit, digitale Lebenswelten • Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Sozialem vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen,	Die SuS stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar und beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen.

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
Ca.4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	Imperialismus und Erster Weltkrieg	Inhaltsfeld 7: Disparitäten Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden
	Inhaltliche Schwerpunkte <i>(nicht in KLP)</i>	

	• Motive und Formen imperialistischer Politik • vor dem 1. Weltkrieg • Deutsche Entwicklungspolitik am ausgewiesenen Beispiel • Ursachen und Merkmale des 1. Weltkriegs • Friedensordnung nach 1918
Übergeordnete Kompetenzen <i>(nicht in KLP)</i>	
Die Schülerinnen und Schüler • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um, • • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, • erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12), • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs	
konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
• beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge • mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),	beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6), • bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht

	• • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2), • • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), • • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), • • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und	kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8), • analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9), • beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10), • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11), • beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12), • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13), • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 14), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre
--	---	--

		Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15).
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Karikaturen, Wahlplakaten, Fotografien. • analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte. • erstellen eine Mindmap. • recherchieren in unterschiedlichen Medien. • analysieren Primär- und Sekundärquellen	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren unterschiedliche Standpunkte und geben diese wieder

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine digitale Präsentation mit Hilfe von iPads und Keynote • kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (4.2). • digitale Werkzeuge (1.2); Informationsrecherche (2.1) ; Informationsauswertung (2.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1); Medienproduktion und Präsentation (4.1)
Lernprodukt/ Leistungserwartung
• Lernplakate • Test
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
• Differenzierung mit Hilfe der Buchaufgaben, Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden
• Expertengruppen

Lernmittel und Medien

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett, Kapitel 15: Imperialismus und Erster Weltkrieg, S. 274-300.

mögliche digitale Medien:

Infomaterial zu Imperialismus, Kolonialismus, Rassismus

- <https://segu-geschichte.de/imperialismus-kolonialismus-rassismus/>

Die deutschen Kolonien – eine verdrängte Geschichte (Video)

- <https://www.youtube.com/watch?v=i4l-34hOOlc>

Der Erste Weltkrieg (ergänzendes Material)

- <https://www.hanisauland.de/index.php/wissen/spezial/geschichte/erst-er-weltkrieg>

Der Weg in den Ersten Weltkrieg (Info-Video)

- <https://www.youtube.com/watch?v=uCGJr448Rg>

Ipads

Sprachsensibler Fachunterricht

- Formulierungshilfen
- Wörterbuch
- Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte	Berufsorientierungskompetenzen
• Besichtigung von Kriegsgräbern	• SuS können eigene Interessen und Fähigkeiten benennen.
Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)	Verbraucherbildung
• wirtschaftliche und technischen Entwicklungen in der Vergangenheit und Reflexion der Konsequenzen für aktuelle Anforderungen unserer Gesellschaft • Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung in einer multipolaren Welt	• Bereich C: Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit • Informationsbeschaffung und -bewertung

Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen	
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
	UV 6) Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg	Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden
	Inhaltliche Schwerpunkte (nicht in KLP)	
	• Reformation • Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg	
	Übergeordnete Kompetenzen (nicht in KLP)	
	Die Schülerinnen und Schüler • /	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Reformation im Hinblick auf ihre Folgen für Gesellschaft und Kirche, • erklären religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens, • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12).
	konkretisierte Methodenkompetenz	konkretisierte Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur	Die Schülerinnen und Schüler • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), indem sie die

	Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), indem sie Verfassertexte analysieren. recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1).	Forderungen der Bauern vertreten.
--	--	-----------------------------------

Medienkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler	- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2). - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)
Lernprodukt/ Leistungserwartung	
Die Schülerinnen und Schüler	Test
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung	
	- Neigungsdifferenzierung durch thematisch differenzierte Gruppenarbeiten - Individuelle Lerntempi durch eigenständiges Arbeiten in der Gruppe - Unterstützungs- und Partnersysteme innerhalb der jeweiligen Gruppen im Umfang differenziertes Material - Zeitliche Binnendifferenzierung durch kooperatives Lernen - Differenzierte Aufgabenstellung (s. Buch) - Informationsentnahme: - Einsatz unterschiedlicher Strategien zur Informationsentnahme (vgl.: Methoden des Lehrwerks) - Sprachliche Hilfen zur Textproduktion (s. Sprachsensibler Fachunterricht)
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden	
	Demonstrationsplakat mit Forderungen (d.Bauern) erstellen
Lernmittel und Medien	
	Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett

- Kapitel 6: **Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg (S. 97–108)**
- Projekt G 2, Kopiervorlagen Sprachbildung
- Vers. Erklärvideos

Sprachsensibler Fachunterricht

- Operationsschwerpunkt „Erläutern“ und „arbeite heraus“
- Mithilfe von verschiedenen Strategien Informationen aus Bildern, Grafiken und Texten entnehmen können
- Sprachliche Unterstützungen, wie z.B. einen Schreibplan, Gliederungen und Satzgerüste, um den Operator „diskutiere“ umsetzen zu können
- Kopiervorlagen der Sprachbildung: Texte in einfacher Sprache
- Sprachliche Lösungshilfen im Anhang des Lehrwerks

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- Kriegs,-Denkmäler
- Besuch des Rathauses in Münster (Westfälischer Frieden)

Berufsorientierungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- Verständnis für das Verhältnis von Schule – Leben – Beruf – Gesellschaft erlernen Einblicke in Zukunftsentwicklungen erhalten.
- Einschätzung der persönlichen Lebensumstände und Erwerb von Fähigkeiten zur Lebens- und Berufsplanung

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)

- Untersuchung von Handlungen und Strukturen, von Gesellschaften, Staaten oder Kulturen, inwieweit diese sich als anpassungsfähig oder nicht anpassungsfähig an veränderte Verhältnisse erweisen.

Verbraucherbildung

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein – mithilfe historischer Fokussierungen ein Beitrag zur Förderung einer gegenwarts- und zukunftsorientierten Konsumkompetenz geleistet wird.

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgang: 8

Stand: 01/2025

Zeit

THEMA

(in Wo.)	Kompetenzerwartungen	
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1
	Leben im Rechtsstaat	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
	Inhaltliche Schwerpunkte	
	- Grundrechte und Grundgesetz, - Elemente des Rechtsstaates, - Rechte und Pflichten, - Straftat/Strafverfahren/Erziehungsmaßnahmen, - Norm und Wirklichkeit in Deutschland, - Gender-Mainstreaming.	
	Übergeordnete Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1), - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5), - arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1).	
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler ... - erklären die Begriffe Rechtsstaat und Menschenrechte, - beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung, - erläutern das Jugendschutzgesetz und die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland, - erläutern die Ursachen für Jugendkriminalität, - beschreiben die Folgen von Jugendkriminalität für die Gesellschaft und den Einzelnen, - beschreiben den Ablauf eines Strafverfahrens und die Aufgabe der Jugendgerichtshilfe, die Lebenssituation und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern.	Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich des deutschen Rechtsstaates aktiv mitzugestalten, - beurteilen Straftaten im Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,

	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler... - präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2), - erklären Fachbegriffe zum Thema Rechtsstaat und wenden diese kontextbezogen an (MK 5), - analysieren Texte unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen zu einem einfachen Strafverfahren (MK 4).	Die Schülerinnen und Schüler ... - setzen selbstständig ein Rollenspiel zum Thema Strafverfahren intentional ein (HK), - realisieren dieses fachbezogene Projekt (HK 6), - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9),

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler nutzen für ihre Kooperationsprozesse digitale Werkzeuge (IPads), um mediale Produkte und Informationen zu teilen und erstellen
Lernprodukt/Leistungserwartung
Die Schülerinnen und Schüler ... • Führen ein Rollenspiel für ein Strafverfahren an einem Jugendgericht durch.
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
• Differenzierung mit Hilfe der Aufgaben aus dem GL-Buch (Projekt G 2, Gesellschaftslehre, Klett 2021) • Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden
• Gegenüberstellungen und Vergleiche • Expertengruppen
Lernmittel und Medien

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett 2021.
- Kapitel 7: Leben im Rechtsstaat, S. 110-128

Sprachsensibler Fachunterricht

- Formulierungshilfen
- Wörterbuch
- Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- Allgemeine Rechte und Pflichten als StaatsbürgerIn.

Berufsorientierungskompetenzen

- Kennenlernen von Berufen innerhalb eines Gerichtsverfahrens (Richter, Staatsanwalt usw.).
- Gender auf dem Arbeitsmarkt.

Bildung nachhaltige Entwicklung (BnE)

- entfällt

Verbraucherbildung

- SuS reflektieren ihre Rolle als StaatsbürgerIn.

Fach: Gesellschaftslehre		Jahrgang: 8	Stand: 01/2025
Zeit (in Wo.)	THEMA Kompetenzerwartungen		
4 Wochen	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1	
	Der lange Weg zur Einheit und Freiheit	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie	
	Inhaltliche Schwerpunkte		
	- Protest gegen die Fürstenherrschaft - Eine Revolution für Einheit und Freiheit - Von der Nationalversammlung zum Bundestag - Das Deutsche Kaiserreich wird ausgerufen - Jüdische Emanzipation - Zwischen Tradition und Moderne		
	Übergeordnete Kompetenzen		
	Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK 1), - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK 2), - beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 10), - beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 11), - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10).		
	konkretisierte Sachkompetenzen	konkretisierte Urteilskompetenzen	
	- erklären die Reichsgründung von 1871 als Verwirklichung der Einheit „von oben“ (durch die Fürsten), - erläutern die Emanzipation der jüdischen Bevölkerung in Deutschland und Frankreich, - beschreiben Deutschland um 1900 als einen wirtschaftlich modernen Staat,	Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen das Vorbild Frankreichs für die deutsche Freiheitsbewegung, - bewerten die Revolution von 1848/1849 als gescheiterten Versuch, die Einheit Deutschlands „von unten“ (durch Volksvertreter) zu schaffen,	

	- erläutern Militarismus und Untertanengeist als Merkmale einer rückständigen Gesellschaft um 1900.	- beurteilen die Benachteiligung von Juden in Deutschland trotz großer Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.
	(konkretisierte) Methodenkompetenz	(konkretisierte) Handlungskompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler... - werten Quellen und Darstellungen zur Beantwortung von Fragestellungen zum Vormärz, der 1848er Revolution sowie zum Deutschen Kaiserreich 1871 aus (MK 2), - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12).	Die Schülerinnen und Schüler ... - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit in Bezug auf Demokratie und deutschen Staatsgründung (HK 11), - erörtern die Übertragbarkeit der Erkenntnisse aus der 1848er Revolution und dem Deutschen Kaiserreich auf aktuelle politische und gesellschaftliche Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12),

Medienkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler nutzen für ihre Kooperationsprozesse digitale Werkzeuge (IPads), um mediale Produkte und Informationen zu teilen und erstellen
Lernprodukt/Leistungserwartung
Die Schülerinnen und Schüler ... • erstellen ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse. Stellen die schriftlichen Ergebnisse einer Recherche zu einer vorgelegten Fragestellung strukturiert dar.
Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
• Differenzierung mit Hilfe der Aufgaben aus dem GL-Buch (Projekt G 2, Gesellschaftslehre, Klett 2021) • Tipps- und Hilfekarten • gestaffelte Aufgaben • Sprinteraufgaben
Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden
• Gegenüberstellungen und Vergleiche • Expertengruppen

Lernmittel und Medien

- Projekt G 2, Gesellschaftslehre, NWR, Klett
- Kapitel 11: Der lange Weg zur Einheit und Freiheit, S. 185-200.

Sprachsensibler Fachunterricht

- Formulierungshilfen
- Wörterbuch
- Anlegen eines Glossars

Fächerübergreifender Unterricht/Außerschulische Lernorte

- Auseinandersetzung mit dem Judentum als Religionsgemeinschaft auch in unserer heutigen Gesellschaft (Religion).

Berufsorientierungskompetenzen

- Die heutige Rolle der Bundeswehr als Teil der Gesellschaft der Bundesrepublik.
- Militarismus im Kaiserreich vs. Staatsbürger in Uniform in der Bundesrepublik.
- Grundlegende Auseinandersetzung mit dem Soldatenberuf.